

Hundehalter um Kompromiss bemüht

Der SPD-Ratsfraktion Vorschläge für „Freilaufzonen“ unterbreitet

Die Nordenhamer Hundebesitzer lassen nicht locker. Sie haben die „Arbeitsgemeinschaft verantwortungsbewusste Hundebesitzer“ ins Leben gerufen, um gemeinsam gegen den Leinenzwang im Stadtgebiet vorzugehen. Ein erster Erfolg zeichne sich bereits ab, so Sprecher Tim Lorenz.

Der neuen Arbeitsgemeinschaft gehören Vertreter des Rassehundclubs, des Hundesportvereins Butjadingen, des Vereins gegen die Diskriminierung von Hund und Halter, ein Vertreter von Pro Tier sowie die Nordenhamer Tierärztin Andrea Siepelmeyer an. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es laut Tim Lorenz, einen „Beitrag zu einem positiven Miteinander von Hundehaltern und Bürgern ohne Hund“ zu leisten. Zu diesem Zweck will die Gruppe Aufklärungsarbeit betreiben und das Gespräch mit Bürgern suchen.

Zunächst geht es der Arbeitsgemeinschaft aber vor allem darum, eine Kompromisslösung in der Debatte um den Leinenzwang zu finden. Die Stadt Nordenham hat eine Verordnung erlassen, nach der Hunde im Stadtgebiet grundsätzlich an der Leine zu führen sind. Die neue Regelung ist auf heftige Kritik seitens der Halter und Tiergeschützer gestoßen (die Kreiszeitung berichtete).

Sachlich und freundlich

Inzwischen hat es ein Gespräch zwischen der Arbeitsgemeinschaft und der SPD-Stadtratsfraktion gegeben. In sachlicher und freundlicher Atmosphäre, so Tim Lorenz, haben die Vertreter der Mehrheitsfraktion ihre Beweggründe für den Leinenzwang vorgetragen und die Hundehalter ihrerseits ihre Vorbehalte gegen die Verordnung dargelegt. Außerdem hat die Arbeitsge-

meinschaft der SPD-Fraktion Vorschläge für Flächen unterbreitet, an denen man den Leinenzwang nach ihrer Meinung wieder aufheben könnte, ohne sich mit den Interessen anderer Nutzer ins Gehege zu kommen.

Der Arbeitsgemeinschaft ist laut Tim Lorenz an einer Lösung gelegen, mit der alle Seiten leben können. Und der Sprecher hat bei dem Treffen mit der SPD den Eindruck gewonnen, dass eine solche Lösung auch zu finden ist. Durch das Gespräch sei Basis für eine Zusammenarbeit hergestellt worden.

Nach Auskunft von Tim Lorenz will die SPD die Vorschläge der Hundehalter jetzt zunächst fraktionsintern beraten und dann mit der Verwaltung abstimmen, die ebenfalls damit beschäftigt ist, Flächen in Nordenham zu suchen, auf denen Hunde frei laufen können. gl